



eco-INSTITUT Germany GmbH

Laborprüfung  
Laboratory testing  
Zertifizierung  
Certification



## eco-INSTITUT-Label

### Prüfkriterien: Möbel

(eIL 12.01; Stand: 03/2024)

#### A Grundanforderungen

- Volldeklaration der Einsatzstoffe
- Minimierungsgebot für Einsatzstoffe mit Gefährlichkeitsmerkmalen gem. Gefahrstoffrecht
- Einhaltung von Anforderungen für Schadstoffgehalte, nachgewiesen durch Laborprüfungen  
(siehe **C Anforderungswerte**)
- Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum europäischen (z.B. REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und deutschen Chemikalienrecht sowie zur Biozid-Verordnung (EG) Nr. 528/2012)
- Der Einsatz von Stoffen mit nachfolgenden Einstufungen ist streng limitiert. Sie dürfen in bestimmten Fällen bis zu den in C gelisteten Anforderungswerten im Produkt eingesetzt werden, ansonsten ist ihr Einsatz ausgeschlossen.

Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung): Kategorien Carc. 1A und 1B., Mut. 1A und 1B, Repr. 1A und 1B

Stoffe gemäß nationalem Recht (TRGS 905): Kategorien K1A und K1B, M1A und M1B, R1A und R1B

Stoffe gemäß MAK-Liste III1 und III2

Stoffe gemäß IARC Gruppe 1 und 2A

Besonders besorgniserregende Stoffe gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 Artikel 59 Absatz 1 (SVHC, REACH-Kandidatenliste)

POPs (Persistent Organic Pollutants) gemäß Verordnung über persistente organische Stoffe 2019/1021

Arsen, Blei, Cadmium, Quecksilber und -Verbindungen

Zinnorganische Verbindungen

Antimontrioxid

HFKW

Organophosphate

Halogenorganische Verbindungen

Pyrethroide

Phthalsäureester, Terephthalsäureester (außer PET), DINCH

Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen

- Der Einsatz von Stoffen mit nachfolgender Kennzeichnung (H-Satz) ist streng limitiert. Die so gekennzeichneten Stoffe dürfen in bestimmten Fällen bis zu den in C gelisteten Anforderungswerten im Produkt eingesetzt werden, sofern der Anforderungswert aufgrund der Eigenschaft, die auch der H-Satz adressiert, abgeleitet wurde.

Ansonsten gilt für Produkte, die als homogenes Stoffgemisch vorliegen: alle Einsatzstoffe, die mit den in der Tabelle genannten H-Sätzen gekennzeichnet sind und deren Gehalt im Produkt über den angeführten Konzentrationsgrenzwerten liegt, sind ausgeschlossen.

Bei Erzeugnissen, die aus mehreren stofflich unterschiedlichen Komponenten zusammengesetzt sind, gilt: alle Einsatzstoffe, die mit den in der Tabelle genannten H-Sätzen gekennzeichnet sind und deren Gehalt in einer homogenen Komponente (z.B. Lack, Klebstoff, Beschichtungskomponente) des Produktes über den angeführten Konzentrationsgrenzwerten liegt, sind ausgeschlossen.

Stoffe, deren Eigenschaften sich bei der Herstellung so ändern (z.B. durch Ausreagieren/chemische Veränderung), dass die betreffende Gefahr entfällt, sind von der Beschränkung ausgenommen. Ebenso sind Einsatzstoffe, die kritische Gefahrenmerkmale (H-Satz) aufgrund von lungengängigen Holzstäuben bzw. mineralischen Stäuben aufweisen, zulässig, sofern das Gesamtprodukt kein kritisches Gefahrenmerkmal aufweist.

Bezeichnung		H-Satz	Konzentrationsgrenzwert in %
Sehr giftig	Lebensgefahr bei Verschlucken.	H300	0,1
	Lebensgefahr bei Hautkontakt.	H310	0,1
	Lebensgefahr bei Einatmen.	H330	0,1
Giftig	Giftig bei Verschlucken.	H301	0,1
	Giftig bei Hautkontakt.	H311	0,1
	Giftig bei Einatmen.	H331	0,1
Spezifische Zielorgan-Toxizität	Schädigt die Organe.	H370	1
	Kann die Organe schädigen.	H371	1
	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.	H372	1
	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.	H373	1
Sensibilisierung der Atemwege	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kategorie 1/1B	H334	0,1
Sensibilisierung der Atemwege	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kategorie 1A	H334	0,01
Karzinogenität	Kann Krebs erzeugen.	H350	0,1
	Kann vermutlich Krebs erzeugen.	H351	0,1
Mutagenität	Kann genetische Defekte verursachen.	H340	0,1
	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.	H341	1
Reproduktionstoxizität	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.	H360	0,1
	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.	H361	0,1
	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.	H362	0,1
Akut wassergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.	H400	0,1
Chronisch wassergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	H410	0,1
	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.	H411	1
Ozonschicht schädigend	Die Ozonschicht schädigend.	H420	0,1

## B Spezielle Anforderungen<sup>1</sup>

- Der Einsatz von Bioziden inkl. Mottenschutzmitteln ist nicht zulässig.
- Tropenhölzer dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen (Nachweis: FSC).
- Der Einsatz von Photoinitiatoren in Beschichtungsmitteln ist zulässig.
- Der Einsatz chloroprenhaltiger Klebstoffe ist zulässig.
- Im Produkt eingesetzte Isocyanate sind nur zulässig, sofern die endgültige Polymerisation im Werk stattfindet und das Produkt keine monomeren Isocyanate freisetzt (Nachweis: Emissionsprüfung).
- Der Einsatz folgender Vulkanisationshilfsstoffe in der Latexproduktion ist zulässig: ZnO (CAS: 1314-13-2), ZMBT / MBT (CAS: 155-04-4/149-30-4), ZDEC (CAS: 14324-55-1), ZBEC (CAS: 14726-36-4), ZDBC (CAS: 136-23-2), Natriumhexafluorosilikat (CAS: 16893-85-9), 1,3-Diphenylguanidin (CAS:102-06-7), Poly-(dicyclopentadien-co-p-kresol) (CAS: 68610-51-5)

Voraussetzung: Das Abwasser muss in internen oder externen Abwasserkläranlagen gereinigt werden, bevor es in die Umwelt eingeleitet wird. Abwasseranalysen müssen regelmäßig durchgeführt und dokumentiert werden.

- Produkte mit Bestandteilen aus Leder unterliegen zusätzlichen Anforderungen und werden derzeit nicht zertifiziert.
- Bei plattenförmigen Komponenten beträgt der Anteil an nachwachsenden und mineralischen Rohstoffen mindestens 75 m%.
- Der Einsatz von Rezyklatmaterialien ist nur nach Zustimmung durch die Kriterienkommission der Zertifizierungsstelle der eco-INSTITUT Germany GmbH zulässig. Ggf. sind zusätzliche Prüfungen erforderlich.

---

<sup>1</sup> Existieren Hinweise, dass eingesetzte Materialien unter ökologischen Gesichtspunkten kritisch eingestuft sind oder nicht beständig mit den gleichen Eigenschaften produziert werden können, können diese von der Zertifizierung ausgeschlossen werden.

## C Anforderungswerte

P12 Komplettes Möbel		
Prüfparameter	Anforderung	Prüfmethode
<b>Emissionsanalysen</b>		
TVOC (Summe flüchtige organische Verbindungen) <sup>2</sup>	$\leq 3.000 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (3 Tage nach Prüfkammerbeladung) $\leq 300 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	DIN EN 16516 DIN ISO 16000-3
VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen <sup>3</sup> : Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A u. 1B, Muta. 1A u. 1B, Repr. 1A u. 1B; TRGS 905: K1A, K1B, M1A, M1B, R1A, R1B; IARC: Group 1 u. 2A; DFG (MAK-Liste): Kategorie III1, III2	$\leq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (3 und 28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	DIN ISO 16000-6 DIN EN ISO 16000-9  Prüfkammerbedingungen: siehe Prüfhandbuch
Dimethylformamid (DMF, nur Bezugsstoffe)	$\leq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (3 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
VOC (Summe) ohne NIK	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
VOC (Einzelsummen):		
Summe bicyclische Terpene	$\leq 200 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Summe sensibilisierender Stoffe mit folgenden Einstufungen: DFG (MAK-Liste): Kategorie IV, TRGS 907	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Summe VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 2, Muta. 2, Repr. 2; TRGS 905: K2, M2, R2; IARC: Group 2B; DFG (MAK-Liste): Kategorie III3	$\leq 50 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Summe C9 - C14 Alkane / Isoalkane	$\leq 200 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Summe C4 - C11 Aldehyde, acyclisch, aliphatisch	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Summe C9 - C15 Alkylbenzole	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Summe Kresole	$\leq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Summe Xylole	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Summe Naphthalin und naphthalinähnliche Verb.	$\leq 10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
VOC (Einzelsubstanzen):		
Methylisothiazolinon (MIT)	$\leq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Octylisothiazolinon (OIT)	$\leq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Benzaldehyd	$\leq 20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
2-Ethyl-1-hexanol, Ethylenglykolmono-butylether, 2-Hexoxyethanol (Anforderung je Einzelsubstanz)	$\leq 100 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
2-Butoxyethylacetat	$\leq 200 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Glykolether mit unzureichender Datenlage <sup>4</sup> (Anforderung je Einzelsubstanz):	0,005 ppm (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Propan-1,2-diol	$\leq 60 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
2-Phenoxyethanol	$\leq 30 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Phenol	$\leq 20 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Benzothiazol <sup>5</sup>	$\leq 15 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	

<sup>2</sup> Wird der Anforderungswert nach 28 Tagen aufgrund einer gemessenen Essigsäurekonzentration überschritten, gilt ein Anforderungswert von  $350 \mu\text{g}/\text{m}^3$  für Essigsäure nach 28 Tagen. Bei der Bewertung des TVOC nach 28 Tagen bleibt die Essigsäurekonzentration dann unberücksichtigt. Dies gilt nur, sofern plausibel ist, dass die Essigsäure als Sekundäremittent aus den Holzkomponenten abgegeben wird.

<sup>3</sup> ausgenommen ist Dimethylformamid (DMF) bei Matratzen mit Bezugsstoffen

<sup>4</sup> vgl. Bekanntmachung des Bundesumweltamtes: Richtwerte für Glykolether und Glykolester in der Innenraumluft, Bundesgesundheitsblatt, Februar 2013, Volume 56, Issue 2, pp 286-320

<sup>5</sup> vorläufig, eine Überschreitung führt derzeit noch nicht zur Abwertung

<b>P12 Komplettes Möbel</b>		
<b>Prüfparameter</b>	<b>Anforderung</b>	<b>Prüfmethode</b>
<b>Emissionsanalysen</b>		
Acetophenon	≤ 66 µg/m <sup>3</sup> (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Ethylacetat (VVOc)	≤ 600 µg/m <sup>3</sup> (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
TSVOC (schwerflüchtige organische Verbindungen)	≤ 100 µg/m <sup>3</sup> (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Schwefelkohlenstoff (nur bei Latexschäumen)	≤ 50 µg/m <sup>3</sup> (3 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
R-Wert	≤ 1,0 (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Nitrosamine (nur bei Latexschäumen)	≤ 0,1 µg/m <sup>3</sup> (3 Tage nach Prüfkammerbeladung)	BGI 505.23
Monomere Isocyanate (nur bei Verwendung von entsprechenden Einsatzstoffen)	≤ 1 µg/m <sup>3</sup> (TDI, HDI) ≤ 2 µg/m <sup>3</sup> (MDI) (24 Stunden nach Prüfkammerbeladung)	Extraktion, HPLC/UV-Detektion
Ammoniak (nur bei Latexschäumen und geräuchertem Holz)	≤ 100 µg/m <sup>3</sup> (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	DIN EN 16516, ISO 7150-1
Formaldehyd		DIN EN 16516, DIN ISO 16000-3
Holz, Bambus, Rattan o.ä.	≤ 36 µg/m <sup>3</sup> (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Andere Materialien (Kunststoff, lackiertes Metall o.ä.)	≤ 24 µg/m <sup>3</sup> (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Acetaldehyd		
Holz, Bambus, Rattan o.ä.	≤ 36 µg/m <sup>3</sup> (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Andere Materialien (Kunststoff, lackiertes Metall o.ä.)	≤ 24 µg/m <sup>3</sup> (28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	
Geruch	≤ Stufe 4 (3 Tage nach Prüfkammerbeladung) ≤ Stufe 3 (spätestens 28 Tage nach Prüfkammerbeladung)	siehe Prüfhandbuch
<b>Inhaltsstoffanalysen (für alle Produktbestandteile außer textile Bezugsstoffe)<sup>6,7</sup></b>		
AOX (Adsorbierbare halogenorganische Verbindungen)	≤ 1,0 mg/kg	DIN EN ISO 9562
EOX (Extrahierbare halogenorganische Verbindungen)	≤ 2 mg/kg	DIN 38414-517 i.A.
Phthalate (Weichmacher; Summe) DMP, DEP, DPP, DBP, BBP, DEHP, DNOP, DIBP, BMEP, DHP, DNPP, DIPP, PIPP, DINP, DIDP, DIHP, DHNUP, DIHP	≤ 100 mg/kg	DIN EN 15777 i.A.
Terephthalat (Weichmacher) DEHT	≤ 100 mg/kg	DIN EN 15777 i.A.
Ersatzweichmacher DINCH	≤ 100 mg/kg	DIN EN 15777 i.A.
Organozinnverbindungen (nur Oberflächenbeschichtung und PU-basierte Kunststoffe; Anforderung je Einzelsubstanz) TBT, DBT, TeBT, MBT, MOT, DOT, TcyT, TPhT	≤ 0,05 mg/kg	Extraktion, Analyse, i.A. DIN EN ISO 17353
PAK / Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (nur schwarzer Kunststoff) Summe PAK nach EPA (18 Substanzen)	≤ 0,5 mg/kg	DIN ISO 18287

<sup>6</sup> Existieren Hinweise, dass die Grundanforderungen (Ausschluss der dort aufgeführten Stoffgruppen) nicht eingehalten werden oder liegen nicht genügend Informationen zu eingesetzten Stoffen vor, können zusätzliche Inhaltsstoffanalysen erforderlich sein.

<sup>7</sup> Bei Kleinstelementen, die nicht mehr als 1 m% am Produkt ausmachen bzw. deren Oberfläche nicht mehr als 1 % am Produkt beträgt, gilt ein um Faktor 100 höherer Anforderungswert bei Inhaltsstoffanalysen.

P2 Bezugsstoffe	P21 Ungefärbte textile Bezugsstoffe	P22 Gefärbte textile Bezugsstoffe	
Prüfparameter	Anforderung	Anforderung	Prüfmethode
<b>Inhaltstoffanalysen</b>			
AOX (Adsorbierbare halogenorganische Verbindungen)	-	≤ 5,0 mg/kg	DIN EN ISO 9562
Schwermetalle			Eluat, Analyse ICP/MS CrVI: DIN EN ISO 17075
Arsen (As)	-	≤ 0,2 mg/kg	
Cadmium (Cd)	-	≤ 0,1 mg/kg	
Cobalt (Co)	-	≤ 1,0 mg/kg	
Chrom gesamt (Cr)	-	≤ 3,0 mg/kg	
Chrom VI (Cr VI)	-	≤ 3,0 mg/kg	
Kupfer (Cu)	-	≤ 25 mg/kg	
Quecksilber (Hg)	-	≤ 0,02 mg/kg	
Nickel (Ni)	-	≤ 1,0 mg/kg	
Blei (Pb)	-	≤ 0,2 mg/kg	
Antimon (Sb)	≤ 5,0 mg/kg (nur bei synthet. Fasern o. Mischgewebe; gilt nicht für Zutaten)	≤ 5,0 mg/kg	
<b>Pestizide/Biozide</b>			
Pyrethroide (Summe; gilt für tierische Fasern) Cyfluthrin, Cyhalothrin, Cypermethrin, Deltamethrin, Esfenvalerat, Fenvalerat, Flumethrin, Permethrin, Transfluthrin	≤ 1,0 mg/kg	≤ 1,0 mg/kg	DFG-S19 i.A., GC-ECD
Pyrethroide andere Fasern (Summe; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe, außer tierische Fasern)	≤ 0,5 mg/kg	≤ 0,5 mg/kg	
Pestizide ohne Pyrethroide (Summe; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe) 2,4,5-T, 2,4-D, Acetamepid, Aldrin, Atrazine, Azinophos-ethyl, Azinophos- methyl, Bendiocarb, Bifenthrin, Bioresmethrin, Bromophos-ethyl, Buprofezin, Captafol, Carbaryl, Carbosulfan, Clethodim, Chlordan, Chlordimeform, Chlorfenapyr, Chlorfenvinphos, Chlorfluazuron, Chlorpyrifos-ethyl, Chlorpyrifos- methyl, Coumaphos, Cyclanilid, DDD, DDE, DDT, DEF, Diafenthion, Diazinon, Dichlofenthion, Dichlorprop, Dichlorvos, Dicrotophos, Dieldrin, Diflubenzuron, Dimethoat, Dinoseb und Salze, Diuron, Empenthrin, $\alpha$ -Endosulfan, $\beta$ - Endosulfan, Endosulfansulfat, Endrin, Ethion, Fenchlorphos, Fenitrothion, Fenthion, Fenpropathrin, Fipronil, Heptachlor, Heptachlorepoxyd, Hexachlorbenzol, $\alpha$ -HCH, $\beta$ -HCH, $\delta$ -HCH, Imidacloprid, Isodrin, Kelevan, Kepon, Lindan, Lufenuron, Malathion, MCPA, MCPB, Mecoprop, Methamidophos, Methidathion, Methomyl, Methoxychlor, Metolachlor, Mevinphos, Mirex, Monocrotophos, Parathion-ethyl, Parathion-methyl, Pendimethalin, Perthan, Phosalon, Phosdrin, Phosmet, Phoxim, Pirimiphos-ethyl, Pirimiphos-methyl, Profenophos, Prometryn, Propetamphos, Pymethrozin, Quinalphos, Quintozin, Stroban, Teflubenzuron, Telodrin, Tetrachlorvinphos, Thiamethoxam, Thidiazuron, Thiodicarb, Toctofos-methyl, Toxaphen, Trifloxysulfuron-sodium, Triflururon, Trifluralin	≤ 0,5 mg/kg	≤ 0,5 mg/kg	
Orthophenylphenol (OPP; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe)	≤ 1,0 mg/kg	≤ 1,0 mg/kg	Extraktion, Veresterung, GC/MS
Chlorphenole (Summe; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe) PCP, 2,3,4,5-TeCP, 2,3,4,6-TeCP, 2,3,5,6-TeCP, 2,3,5-Trichlorphenol, 2,3,6- Trichlorphenol, 2,4,5-Trichlorphenol, 2,4,6-Trichlorphenol	≤ 0,1 mg/kg	≤ 0,1 mg/kg	CEN / TR 14823
Triclosan	≤ 0,5 mg/kg	≤ 0,5 mg/kg	CEN / TR 14823

<b>P2 Bezugsstoffe</b>	<b>P21 Ungefärbte textile Bezugsstoffe</b>	<b>P22 Gefärbte textile Bezugsstoffe</b>	
<b>Prüfparameter</b>	<b>Anforderung</b>	<b>Anforderung</b>	<b>Prüfmethode</b>
<b>Inhaltstoffanalysen</b>			
Organozinnverbindungen (Anforderung je Einzelsubstanz) TBT, DBT, TeBT, MBT, MOT, DOT, TcyT, TPhT	-	≤ 0,05 mg/kg	Extraktion, Analyse, DIN EN ISO 17353
Formaldehyd	≤ 20 mg/kg	≤ 20 mg/kg	DIN EN ISO 14184-1, LFGB § 64, 82.02-1
Amine (Azofarbstoffe)	-	≤ 20 mg/kg	DIN EN 14362-1, -3
Allergisierende Farbstoffe (Dispersionsfarbstoffe; nur bei synthet. Fasern o. Mischgewebe)	-	≤ 50 mg/kg	DIN 54231
Chlororganische Carrier (nur bei synthet. Fasern o. Mischgewebe)	-	≤ 1,0 mg/kg	Extraktion mit Aceton, GC/MS
Optische Aufheller	ohne Bewertung	ohne Bewertung	UV-Licht
pH-Wert	4,0-7,5 (mit Hautkontakt) 4,0-9,0 (ohne Hautkontakt)	4,0-7,5 (mit Hautkontakt) 4,0-9,0 (ohne Hautkontakt)	DIN EN ISO 3071
Echtheiten	-	Schweißechtheit (Farbechtheit) alkalisch/sauer: ≥ 3-4 Schweißechtheit (Abfärben) alkalisch/sauer: ≥ 3-4 Reibechtheit trocken: ≥ 3-4 Reibechtheit nass: ≥ 2 Lichtechtheit: ≥ 3-4	LFGB
Alkylphenole/Ethoxylate (Summe; nur bei tierischen Fasern und Federn) NP, OP, HpP, PeP, NPEO, OPEO	≤ 20 mg/kg	≤ 20 mg/kg	HPLC-MS/MS, GC/MSD
Phthalate (Summe; nur bei Drucken) DMP, DEP, DPP, DBP, BBP, DEHP, DNOP, DIBP, BMEP, DHP, DNPP, DIPP, PIPP, DINP, DIDP, DIHP, DHNUP, DIHxP	≤ 100 mg/kg	≤ 100 mg/kg	DIN EN 15777 i. A.
Terephthalat DEHT (nur bei Drucken)	≤ 100 mg/kg	≤ 100 mg/kg	DIN EN 15777 i. A.
Ersatzweichmacher DINCH (nur bei Drucken)	≤ 100 mg/kg	≤ 100 mg/kg	DIN EN 15777 i.A.

P3 Polster-/Füllmaterialien	P31 Latex	P32 Latexierte Fasern	P33 PUR / Kaltschaum	P34 Synthetische Fasern	P35 Pflanzliche & tierische Fasern	
Prüfparameter	Anforderung	Anforderung	Anforderung	Anforderung	Anforderung	Prüfmethode
<b>Inhaltstoffanalysen</b>						
AOX (Adsorbierbare halogenorganische Verbindungen)	-	-	≤ 1,0 mg/kg	≤ 1,0 mg/kg	-	DIN EN ISO 9562
EOX (Extrahierbare halogenorganische Verbindungen)	-	-	≤ 2 mg/kg	≤ 2,0 mg/kg	-	DIN 38414-S17 i.A.
Schwermetalle						Eluat, Analyse ICP/MS
Antimon (Sb; gilt nicht für Zutaten)	-	-	-	≤ 5,0 mg/kg	-	
Pestizide/Biozide						DFG-S19 i.A.
Pyrethroide (Summe; gilt für tierische Fasern) Cyfluthrin, Cyhalothrin, Cypermethrin, Deltamethrin, Esfenvalerat, Fenvalerat, Flumethrin, Permethrin, Transfluthrin	-	-	-	-	≤ 1,0 mg/kg	
Pyrethroide (Summe; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe, außer tierische Fasern)	-	≤ 1,0 mg/kg	-	-	≤ 0,5 mg/kg	
Pestizide ohne Pyrethroide (Summe; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe) 2,4,5-T, 2,4-D, Acetamepid, Aldrin, Atrazine, Azinophos-ethyl, Azinophos- methyl, Bendiocarb, Bifenthrin, Bioresmethrin, Bromophos-ethyl, Buprofezin, Captafol, Carbaryl, Carbosulfan, Clethodim, Chlordan, Chlordimeform, Chlorfenapyr, Chlorfenvinphos, Chlorfluazuron, Chlorpyrifos-ethyl, Chlorpyrifos-methyl, Coumaphos, Cydalanilid, DDD, DDE, DDT, DEF, Diafenthion, Diazinon, Dichlofenthion, Dichlorprop, Dichlorvos, Dicrotophos, Dieldrin, Diflubenzuron, Dimethoat, Dinoseb und Salze, Diuron, Empenthrin, α-Endosulfan, β-Endosulfan, Endosulfansulfat, Endrin, Ethion, Fenchlorphos, Fenitrothion, Fenthion, Fenpropathrin, Fibronil, Heptachlor, Heptachlorepoxyd, Hexachlorbenzol, α-HCH, β-HCH, δ-HCH, Imidacloprid, Isodrin, Kelevan, Kepon, Lindan, Lufenuron, Malathion, MCPA, MCPB, Mecoprop, Methamidophos, Methidathion, Methomyl, Methoxychlor, Metolachlor, Mevinphos, Mirex, Monocrotophos, Parathion-ethyl, Parathion-methyl, Pendimethalin, Perthan, Phosalon, Phosdrin, Phosmet, Phoxim, Pirimiphos-ethyl, Pirimiphos-methyl, Profenophos, Prometryn, Propetamphos, Pymethrozin, Quinalphos, Quintozin, Stoban, Teflubenzuron, Telodrin, Tetrachlorvinphos, Thiamethoxam, Thidiazuron, Thiodicarb, Toctofos-methyl, Toxaphen, Trifloxysulfuron-sodium, Triflumuron, Trifluralin	-	-	-	-	≤ 0,5 mg/kg	
Orthophenylphenol (OPP; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe)	-	≤ 1,0 mg/kg	-	-	≤ 1,0 mg/kg	Extraktion, DFG/S19, GC/MS



<b>P3 Polster-/Füllmaterialien</b>	<b>P31 Latex</b>	<b>P32 Latexierte Fasern</b>	<b>P33 PUR / Kaltschaum</b>	<b>P34 Synthetische Fasern</b>	<b>P35 Pflanzliche &amp; tierische Fasern</b>	
<b>Prüfparameter</b>	<b>Anforderung</b>	<b>Anforderung</b>	<b>Anforderung</b>	<b>Anforderung</b>	<b>Anforderung</b>	<b>Prüfmethode</b>
<b>Inhaltstoffanalysen</b>						
Chlorphenole (Summe; nur bei Naturfasern o. Mischgewebe) PCP, 2,3,4,5-TeCP, 2,3,4,6-TeCP, 2,3,5,6-TeCP, 2,3,5-Trichlorphenol, 2,3,6-Trichlorphenol, 2,4,5-Trichlorphenol, 2,4,6-Trichlorphenol	-	≤ 0,1 mg/kg	-	-	≤ 0,1 mg/kg	CEN / TR 14823
Organozinnverbindungen (Anforderung je Einzelsubstanz) TBT, DBT, TeBT, MBT, MOT, DOT, TcyT, TPhT	-	-	≤ 0,05 mg/kg	≤ 0,05 mg/kg	-	Extraktion, Analyse, DIN EN ISO 17353
Phthalate (Summe) DMP, DEP, DPP, DBP, BBP, DEHP, DNOP, DIBP, BMEP, DHP, DNPP, DIPP, PIPP, DINP, DIDP, DIHP, DHNUP, DIHxP	-	-	≤ 100 mg/kg	-	-	DIN EN 15777 i. A.
Terephthalat (Weichmacher) DEHT	-	-	≤ 100 mg/kg	-	-	DIN EN 15777 i. A.
Ersatzweichmacher DINCH	-	-	≤ 100 mg/kg	-	-	DIN EN 15777 i. A.
Formaldehyd	-	-	-	-	≤ 20 mg/kg	DIN EN ISO 14184-1, LFGB §64,82.02-1
Optische Auffeller	-	-	-	ohne Bewertung	ohne Bewertung	UV-Licht
Phosphoorganische Flammschutzmittel (Summe) TMP, TEP, TPP, TiBP, TBP, TDBPP, TCEP, TCPP, TDCPP, TEHP, TBEP, TPhP, TKP	-	-	≤ 10 mg/kg	-	-	DFG S 19 i.A.
Alkylphenole/Ethoxylate (Summe; nur bei tierischen Fasern und Federn) NP, OP, HpP, PeP, NPEO, OPEO	-	-	-	-	≤ 20 mg/kg	HPLC-MS/MS, GC/MSD
Anilin	10 mg/kg	-	-	-	-	Extraktion, LC-MS/MS
Naturlatexanteil	ohne Bewertung	ohne Bewertung	-	-	-	IR/ATR
Füllstoffanteil	≤ 5 %	-	-	-	-	Thermogravimetrie; IR/ATR